

WILHELMSHAVENER ZEITUNG



28 Einzelstarter und 13 Staffeln machten mit.



Helfer: Jens Sukowski und Norbert Ehli (v.l.). FOTOS: ALTMANN



Ein Erfolg war die Premiere des Sechs-Stunden-Laufs, den die „Ultrafriesen“ am Sonnabend am Sander See veranstalteten. Nach zahlreichen Nachmeldungen gingen erfreulich viele Laufenthusiasten auf die knapp 1,9 km lange Runde. FOTO: ALTMANN

Peter Kaminsky lief mehr als 73 Kilometer

AUSDAUERSPORT 28 Einzelstarter und 13 Staffeln bei Premiere des Sechs-Stunden-Laufs um Sander See

Irene Badke wurde als ältestes Starterin mit einem Blumenstrauß geehrt. Klaus Bunting sorgte für zusätzliche Helfer.

VON MANFRED LEHMANN

SANDE – Wenn Brötchenholer gegen „run & eat“, „Kurt sein Mädels“ oder gar die Sander Rathausflitzer zum Wettlauf antreten, stehen Ehrgeiz und unbedingter Siegeswille nicht im Vordergrund. So auch beim ersten 6-Stunden-Lauf um den Sander See, zu dem die „Ultrafriesen“ und der Gemeindepark Sande gemeinsam eingeladen hatten. Erstaunlich dabei, dass die „Späfläufer“ des Heidmühler FC immerhin einen vorderen Platz belegten und nur „Kurt sien Fun-Team“, einer anderen Heidmühler Lauftruppe, den Vortritt auf Platz eins lassen musste.

Insgesamt waren alle Beteiligten, ob Veranstalter, Staffler oder Einzelläufer, sehr zufrieden; denn dabei sein und sich selbst über Laufstrecken von bis zu 73 Kilometer zu beweisen, schien am wichtigsten zu



Sandes Bürgermeister Josef Wesselmann beglückwünscht die Staffelsieger (v. l.) Jörg Böhm, Heiko Weihrauch, Stefan Frehse, Dennis Bette und Willibald Geimer. Ganz rechts Mitorganisator Mike Pieprzyta von den „Ultrafriesen“. FOTO: LEHMANN

sein. Wer schließlich sogar einen Pokal oder eine Urkunde mit nach Hause nehmen konnte, war halt noch etwas zufriedener.

Besonders erfreulich war, dass sich das Teilnehmerfeld durch viele späte Meldungen noch auf 13 Staffeln und 28 Einzelläufer vergrößert hatte. GSB-Vorsitzender Klaus Bunting gelang es auch, noch 14 Helfer für die verschiedenen Aufgaben wie Streckenposten,

Verpflegungsstände, Rundenkontrollen und PC-Eingaben zu gewinnen. Der Wirtschaftsförderungsverein Sande spendete 100 Erinnerungsbecher mit dem neuen Koyer-Symbol der Gemeinde Sande und Aufdruck des Anlasses. Reichlich Obst für die Läuferinnen und Läufer stellte ein örtlicher Einkaufsmarkt kostenlos bereit. Schließlich war es Sandes Bürgermeister Josef Wesselmann, der als Schirmherr die

Pokale stiftete und mittels Tröte das Rennen startete.

Seinen „Rathausflitzern“ Petra Salz, Denise Borchers, Patricia Runck, Manuela Mohr und Sebastian Janßen, die er wegen ihres intensiven Trainings zuletzt nicht oft im Verwaltungsgebäude gesehen habe, wünschte er vorher viel Erfolg. Sie wurden schließlich bei den Staffeln „ehrenvoll“ Letzte, umrundeten aber den Sander See wie gefordert volle

sechs Stunden. Nur sehr wenige gaben vorher auf, doch der Neustadtgödenser Physiotherapeut Herbert Lenfer hatte ausreichend zu tun, um Läufer nach Schwächeproblemen wieder fit zu machen.

Mehr als 64,5 Kilometer lief die nur aus den zwei Läufern der Feuerwehr Sande, nämlich Thorsten Gerdes und Jan Holst, bestehende kleinste Staffel. Die Zeitnehmer registrierten die schnellste Runde eines HFC-Läufers mit sieben Minuten und 15 Sekunden über die 1,882 Kilometer lange Strecke.

Einzel Sieger wurde Peter Kaminsky mit 73,126 Kilometern in 38 Runden. Bei der Siegerehrung erhielt die älteste Teilnehmerin, Irene Badke (69) aus Sande, die sich gegen drei jüngere Läuferinnen und 24 Läufer mit Platz 21 behauptete, viel Lob und einen Blumenstrauß. Belohnt wurden auch die Jugendlichen Lisa Bleek (8), Leah Uhlhorn (12) und Marike Walter (12), die außer Konkurrenz mitliefen.

Eine Wiederholung des 6-Stunden-Laufs wurde wegen des Erfolges für kommendes Jahr angesagt.

Ergebnisse

Einzelwertung: 1. Peter Kaminsky (M 30), 73,126 km; 2. Holger Sigl (M 40), 70,324; 3. Ralf Ruppert (M 45), 69,664; 4. Norbert Fasel (M 45), 65,874; 5. Reinhard Wunderlich (M 60), 61,197; 6. Rüdiger Benters (M 40), 60,549; 7. Melanie Zimmermann-Otte (W 40), 59,515; 8. Norbert Lenga (M 40), 59,515; 9. Manfred Völker (M 50), 58,094; 10. Holger Riggers (M 55), 57,633; 11. Manfred Matschke (M 55), 56,889; 12. Günter Griesch (M 55), 56,46; 13. Petra Holtmann-Wibberich (W 35), 55,681; 14. Horst Becker (M 45), 55,656; 15. Kai-Uwe Jürgensen (M 50), 53,774; 16. Ineke Scheffer (W 50), 53,02; 17. Wolfgang Weitkämper (M 50), 52,703; 18. Bernd Hödl (M 35), 52,095; 19. Gerek Mik (M 50), 51,397; 20. Thomas Huhn (M 40), 50,625; 21. Irene Badke (W 70), 48,065; 22. Werner Britz (M 65), 46,525; 23. Thomas Ahrens (M 40), 46,525; 24. Gerhard Loger (M 50), 45,168; 25. Andres Andreesen (M 45), 43,286; 26. Volker Berka (M 65), 38,623; 27. Ernst Güdelhöfer (M 60), 3e5,821; 28. Jens Schuster (M45), 35,758.

Staffeln: 1. „Kurt sien Fun-Team“, 83,401 km; 2. HFC-Spaßläufer, 82,254; 3. HFC-Mixed, 78,58; 4. „Die Brötchenholer 2“, 75,743; 5. „run & eat“, 74,147; 6. Jade-Boxring 1, 74,034; 7. „Die Brötchenholer 1“, 69,199; 8. Lauftrief Sande, 67,563; 9. BSG Laufen Sparkasse Wilhelmshaven, 66,627; 10. Feuerwehr Sande, 64,542; 11. „Kurt sein Mädels“, 60,676; 12. „Kurt sien Trupp“, 59,89; 13. „Rathausflitzer“, 47,754.



Rathausflitzer: Sebastian Janßen und Denise Borchers. FOTO: ALTMANN